

## Neues aus altem.

## Eine Ausstellung von Abfallwerten.

Während früher alle neuen Gebrauchsgegenstände aus ungebrauchten Rohstoffen hergestellt wurden, muß in vielen Zweigen jetzt zur Wiederverarbeitung alter Fertigware gegriffen werden, um daraus wieder Rohstoffe erzeugen zu können. Der Kriegsausbruch für Sammel- und Helferdienst hat heute, um die ungeheure Wichtigkeit des Sammelns alter Gegenstände, die sich zur Wiederverarbeitung eignen, zu veranschaulichen, eine Ausstellung in dem von der Firma Kestner, Leipziger Straße 65, zur Verfügung gestellten Laden eröffnet. General Scheuch betonte in seiner Ansprache, daß durch diese Ausstellung das Sammeln, das bisher nur die Arbeit weniger war, ein Werk aller werden solle. Das Kriegsammt sei bisher der Wegweiser gewesen, dem nun die Öffentlichkeit folgen möge, nachdem sie aus der Ausstellung erkannt hat, wie unbedingt notwendig die Verwertung alles Möglichen für unsere Volkswirtschaft sei.

Die Ausstellung zeigt die Verwertung des Altpapiers zur Herstellung von Pappen, Papieren, Papierfäden, Textillose und die Verarbeitung dieser Textillose als Baumwoll- und Leinwandstoff zu Kleidern, Wischtüchern, Vorhängen, Verbandstoffen u. dgl. Aus Wildfrüchten werden Pflanzensamen und Tees, aus Eichen und Kastanien Mehl- und Kaffeeersatz gewonnen. Gummiabfälle werden zu neuen Schläuchen, Sohlen u. dgl. aus Gummiregenerat, Menschenhaar wird zu Geweben und Treibriemen verarbeitet. Alte Flaschen sollen nicht nur wegen der Knappheit an Rohstoffen, sondern auch wegen der Ersparnis an Kohle gesammelt werden, denn jede zerbrochene Flasche bedeutet einen Verlust von 3 Pfund Kohle. Photographen sollen Bildeinlagen, verdorrte Abzüge und sonstige lichtempfindliche Papiere nicht fortwerfen, denn 80 vom Hundert des Silbergehalts einer photographischen Platte gehen in das Bildeinlage über, und das Ausfüllen des Silbers macht keine Schwierigkeiten.

Daß man Gold aus Gebissen und Platinabfälle jeder Art wieder verwertet, ist schon wegen des hohen Wertes der Edelmetalle selbstverständlich. Auch Grammophonplatten können wieder aufgearbeitet werden. Nicht eindringlich genug kann jedem Gewachsenen und jedem Rinde zugerufen werden: „Sammelt Abfälle jeder Art!“, denn aus jeder noch so kleinen Menge kann etwas Wertvolles gemacht werden.